

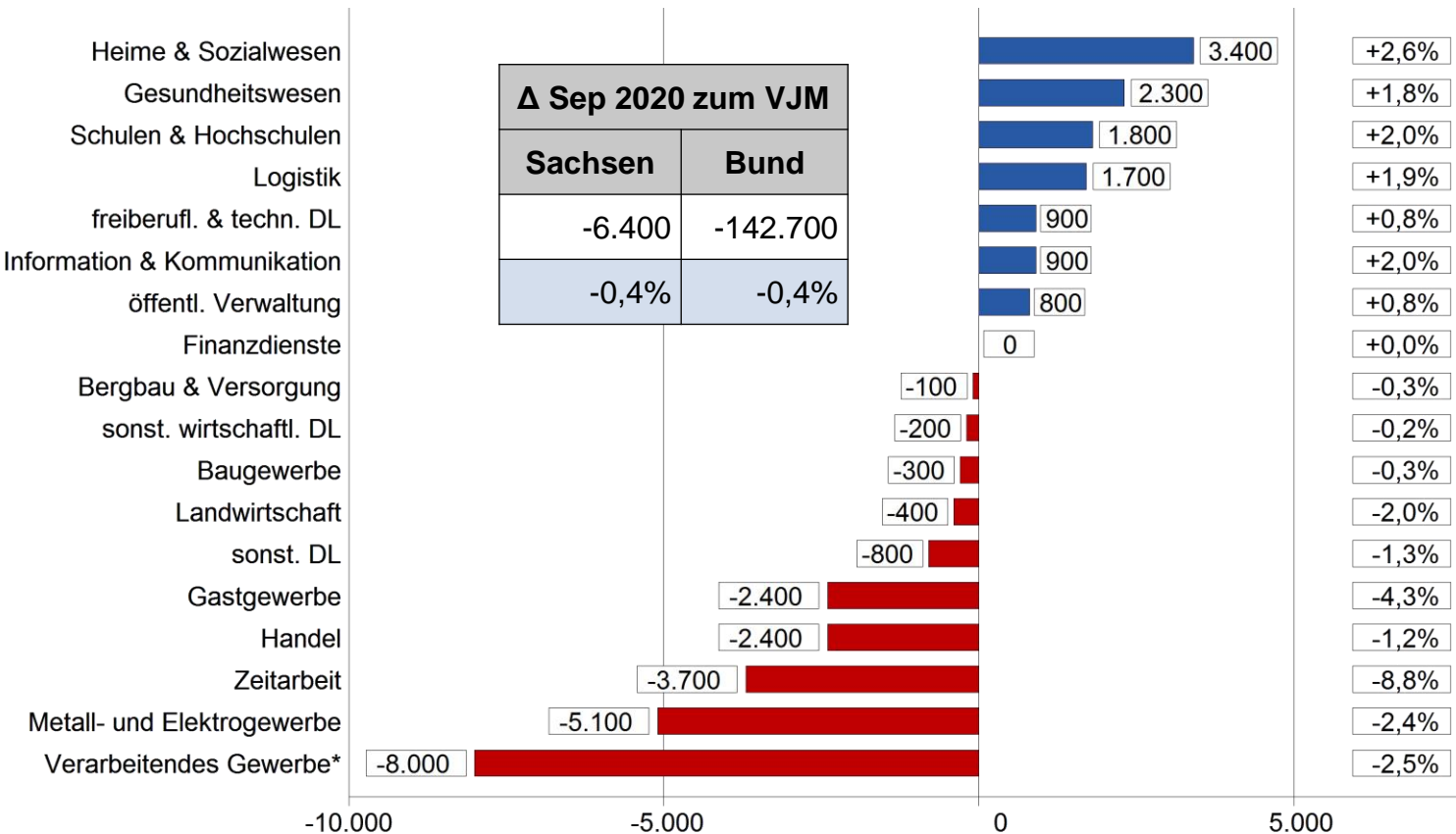
Monatlicher Konjunktur-Newsletter für die sächsische Wirtschaft

Dr. Cornelius Plaul, Referent Volkswirtschaft
imreg Institut für Mittelstands- und Regionalentwicklung

Dresden, Dezember 2020

Arbeitsmarkt leicht erholt – Anzeigen für Kurzarbeit nehmen aber schon wieder zu

Δ SV-Beschäftigung in Sachsen Sep 2020 zum Vorjahrsmonat

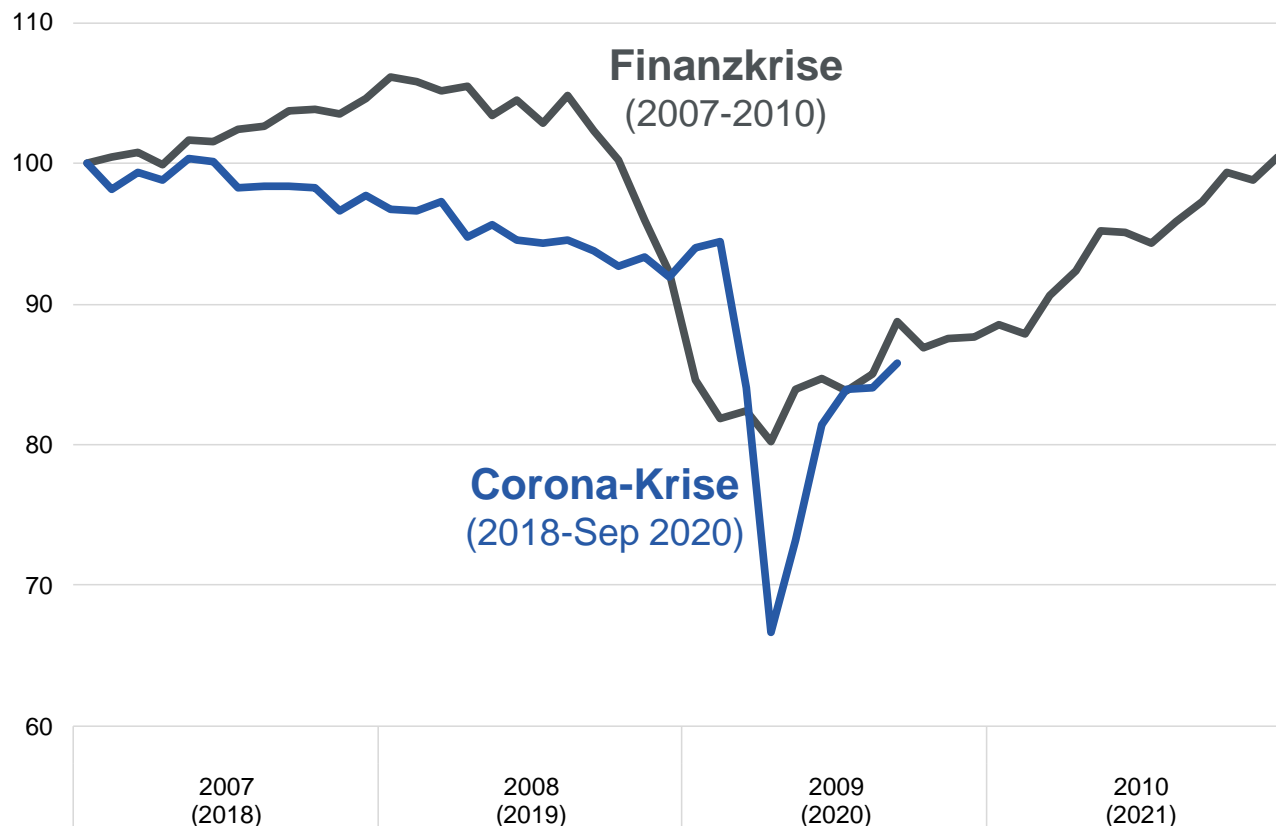


- Die Arbeitslosenquote sank im November bundesweit erstmals seit April wieder unter 6%. Dies ist jedoch eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat um +1,1%-Punkte, wodurch sich Sachsen (6,0%) und Bund deutlich angenähert haben.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat sich bundes- und sachsenweit um jeweils 0,4% reduziert. Verarbeitendes Gewerbe und Zeitarbeit bauten in Sachsen mehrere Tausend Stellen ab. Größere Zuwächse gab es in den Branchen der öffentlichen Hand und der Logistik.
- Die Anzeigen zur Kurzarbeit (KuA) haben im November wieder deutlich zugenommen (Sachsen: +36 Tsd.). Seit Jahresanfang wurde für 648 Tsd. Beschäftigte KuA angezeigt. Dies sind 40% aller Beschäftigten in Sachsen und damit mehr als das Dreifache der Finanzkrise (~209 Tsd.)

Anmerkungen: Stand Sep. 2020, vorl. hochger. Zahlen; * inkl. M+E-Gewerbe
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Dar. imreg (2020)

Industrie: Kurzfristig weitere Stabilisierung - langfristig bedrohen strukturelle Herausforderungen weitere Erholung

Industrieproduktion Bund

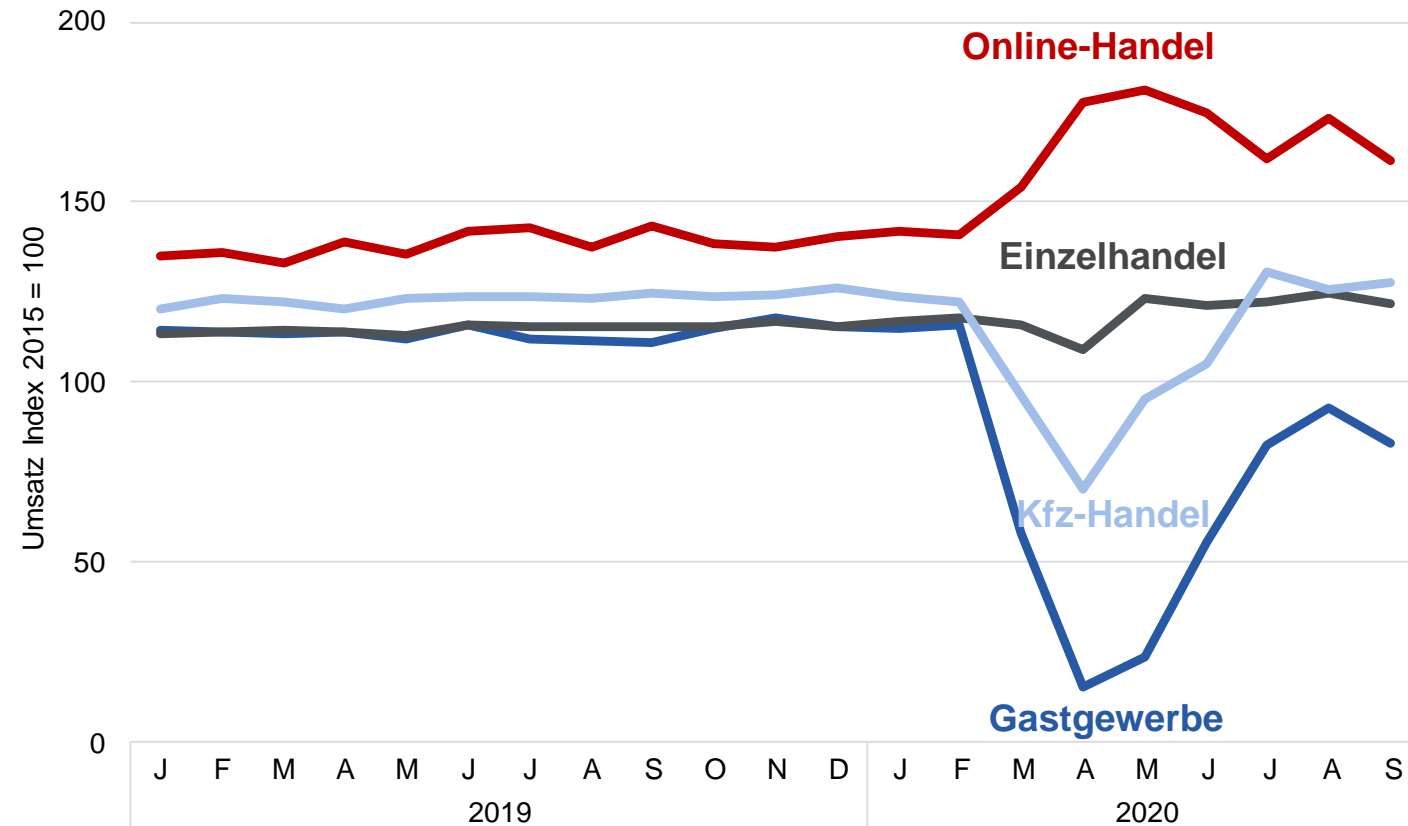


Anmerkungen: kalender- und saisonbereingte Werte; Stand Sep 2020
Quelle: Statistisches Bundesamt; Dar. imreg (2020)

- **Kurzfristige Erholung:** Neuaufträge stabilisiert, Frühindikatoren weiter im Normalbereich
- **Aber:** Einbruch bei Weitem noch nicht kompensiert → Auslastung noch unterdurchschnittlich, weitere Erholung durch neue Unsicherheit & strukturelle Faktoren gebremst
- **Handelskonflikte:** Risiken Deglobalisierung infolge Protektionismus großer Wirtschaftsräume auch unter Biden nicht gebannt
- **Digitalisierung:** globale Digitalkonzerne als Krisengewinner vs. geschwächte Industrie in EU
- **Automotive & Energiewende:** Selektiver Technologiewandel wird politisch immer intensiver forciert → hohe Risiken für inländische Wertschöpfung
- **Bürokratie & Kostenbelastung** deutlich höher als 2008 → politische Initiativen gehen unbeirrt voran
- **Geld- & Fiskalpolitik:** Aus Dammbbruch drohen Vermögenspreisinflation & Wettbewerbsverluste
- **Fachkräftelage** bleibt trotz Krise angespannt

Starke Unterschiede bei Betroffenheit sowohl zwischen als auch innerhalb von Branchen

Umsatz Dienstleistungsbranchen Bund

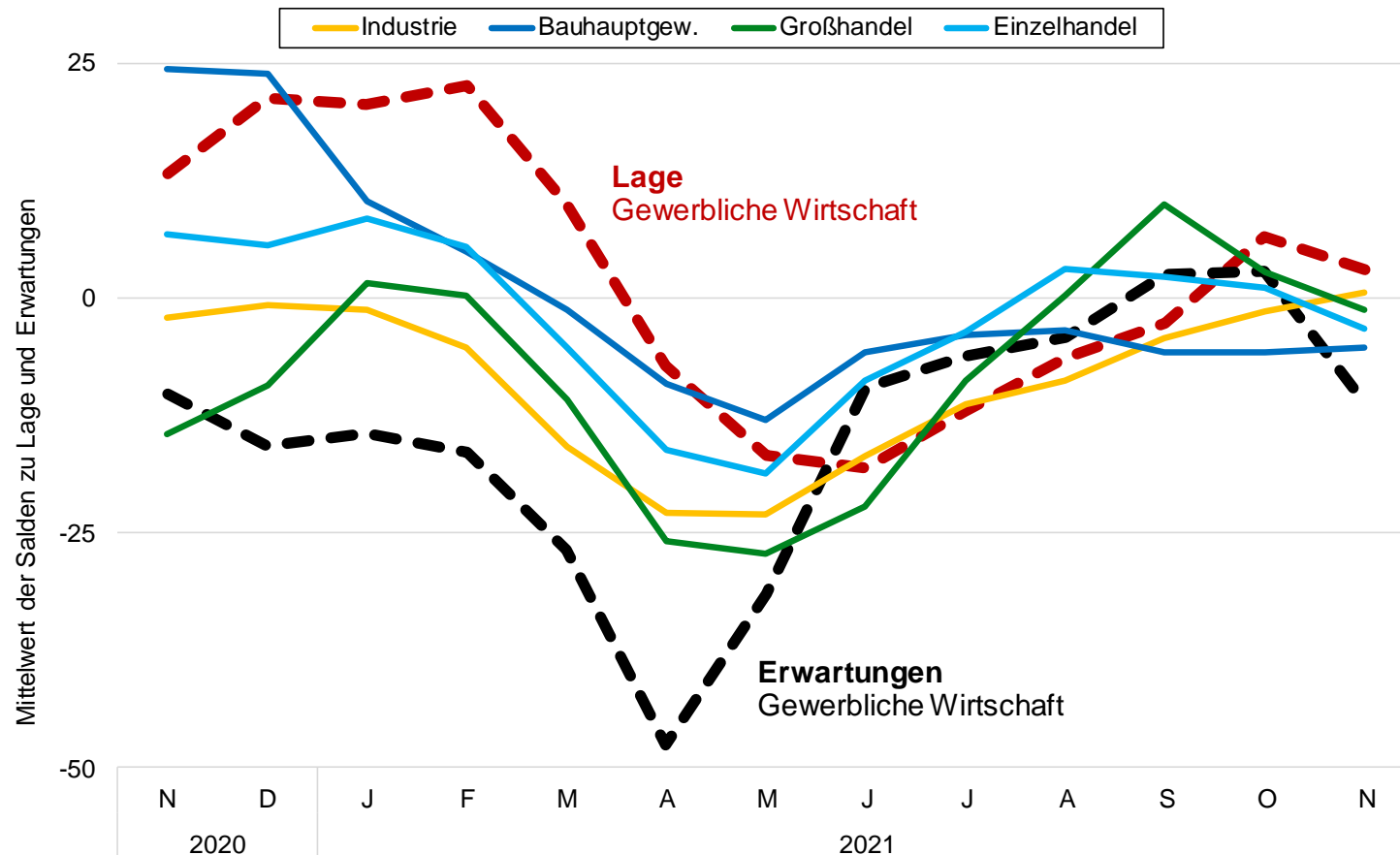


- Der 1. Lockdown im Frühjahr traf die Wirtschaft in ihrer ganzen Breite. Mit Ausnahme des Online-Handels verzeichneten alle Branchen starke Verluste.
- Inzwischen ist die Lage differenzierter. So sind nun vorrangig Dienstleistungen vom 2. Lockdown betroffen.
- Aber auch innerhalb der Industrie gibt es deutliche Unterschiede: Während sich in der Automobilindustrie, die während des 1. Lockdowns die drastischsten Rückgänge verzeichnete, und der Elektroindustrie die monatlichen Neuaufträge und Umsätze wieder auf Vorjahresniveau stabilisieren konnten, bleibt die Lage im Maschinenbau und im sonstigen Fahrzeugbau sowie in den Gießereien weiter angespannt.
- Gleichzeitig besteht noch eine große Unsicherheit infolge der weiteren Verschärfung der Pandemie, die zu neuerlichen Lockdowns vor allem in Europa führte.

Anmerkungen: kalender- und saisonbereinigte Werte; Stand Sep 2020
Quelle: Statistisches Bundesamt; Dar. imreg (2020)

Stimmung in den Firmen: Lockdown² beendet abrupt die einsetzende Erholung

Ifo-Geschäftsklima



Anteil SV-Beschäftigung + Bruttowertschöpfung vom Lockdown betroffener Branchen in Sachsen

	SV-Beschäftigte	Bruttowertschöpfung	
		Anteil	Umfang (Mrd. EUR)
Handel	12%	8%	9,2
Haushalts-DL, Kunst & Unterhaltung	4%	4%	4,8
Gastgewerbe	3%	2%	1,8
Summe	19%	14%	15,8
<i>nachrichtlich: Industrie</i>	20%	19%	22,3

Anmerkungen: Stand 2019; Quelle: Stat. Ämter des Bundes und der Länder; Bundesagentur für Arbeit; Ber. imreg (2020)

Anmerkungen: saisonbereinigte und geglättete Werte; Branchen: Geschäftsklima
Quelle: ifo-Konjunkturtest für Sachsen (Mai 2020); Dar. imreg (2020)